

Bisher zuständiges Finanzamt: \_\_\_\_\_

Steuernummer \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

**Fragebogen zur Änderung der gewerblichen oder selbständigen Tätigkeit -  
(Vorläufige/Teilweise/Endgültige steuerliche Abmeldung/Ummeldung)**

Die  **gewerbliche**  **selbständige Tätigkeit** als  
\_\_\_\_\_ (Gegenstand der Tätigkeit)  
in \_\_\_\_\_ (Anschrift)  
wurde mit Wirkung ab \_\_\_\_\_ (Datum) beendet.

Die Beendigung betrifft

das gesamte Unternehmen i. S. d. UStG

den gesamten Betrieb i. S. d. EStG

einen Teilbetrieb (genaue Bezeichnung): \_\_\_\_\_

eine Betriebsstätte (genaue Bezeichnung): \_\_\_\_\_

einen Mitunternehmeranteil (Bezeichnung der Gesellschaft):  
\_\_\_\_\_

**Betriebsverlegung**

Das Unternehmen / Der Betrieb / Die Betriebsstätte wurde verlegt nach  
\_\_\_\_\_ (Anschrift)

**Veräußerung**

Das Unternehmen / Der Betrieb / Der Teilbetrieb / Der Mitunternehmeranteil wurde veräußert  
(bitte Kopie des Veräußerungsvertrages beifügen):

im Ganzen                       teilweise

Name des Erwerbers:  
\_\_\_\_\_

Anschrift:  
\_\_\_\_\_

Höhe des Veräußerungserlöses (ohne USt): _____EUR
Fälligkeit des Veräußerungserlöses (bei Ratenzahlung: Ratenbeträge und Fälligkeiten / bei Rentenzahlungen: Rentenbetrag und Zahlungsweise): _____
Folgende Wirtschaftsgüter wurden nicht mitveräußert: _____
Sie werden wie folgt genutzt: _____
Höhe des Veräußerungsgewinnes bzw. -verlustes: _____EUR

**Liquidation**

Das Unternehmen / Der Betrieb wird liquidiert.
Voraussichtliche Höhe des Liquidationserlöses (ohne USt): _____EUR
Die Liquidation erstreckt sich voraussichtlich auf die Zeit von _____ bis _____
Folgende Wirtschaftsgüter werden nicht mitveräußert: _____
Sie werden wie folgt genutzt: _____
Höhe des Liquidationsgewinnes bzw. -verlustes: _____EUR

**Aufgabe**

Das Unternehmen / Der Betrieb / Der Teilbetrieb / Der Mitunternehmeranteil wurde aufgegeben.
Erlöse aus Veräußerungen anlässlich der Aufgabe (ohne USt): _____EUR
Entnahmewerte (gemeiner Wert) der in das Privatvermögen überführten Wirtschaftsgüter: _____EUR

Folgende Wirtschaftsgüter werden nicht mitveräußert:
Sie werden wie folgt genutzt:
Höhe des Aufgabegewinnes bzw. -verlustes:
_____ EUR

**Betriebsverpachtung** **Bitte Erläuterungen in Fußnote <sup>1)</sup> beachten!**

Das Unternehmen / Der Betrieb / Der Teilbetrieb wurde ab _____ verpachtet (bitte Kopie des Pachtvertrages beifügen):
<input type="checkbox"/> im Ganzen <span style="margin-left: 100px;"><input type="checkbox"/> teilweise</span>
Name, Anschrift des Pächters:
Der Pächter betreibt damit folgendes Gewerbe:
Höhe der Pacht _____ und Zahlungsweise: _____ _____ EUR
Die Pachtdauer läuft bis (Datum):
Folgende Wirtschaftsgüter wurden nicht mitverpachtet:
Sie werden wie folgt genutzt:

**Betriebsunterbrechung** **Bitte Erläuterungen in Fußnote <sup>2)</sup> beachten!**

Der Betrieb wurde eingestellt am _____ (Datum).
Wann beabsichtigen Sie bei Ihrem ruhenden Betrieb die betriebliche Tätigkeit wieder aufzunehmen? Bitte erläutern Sie kurz Ihre Planungen.

Welche wesentlichen Betriebsgrundlagen waren bei der Einstellung der betrieblichen Tätigkeit vorhanden und wie werden sie in der Zeit der Betriebsunterbrechung genutzt?		
Wirtschaftsgut (das zu den wesentlichen Betriebsgrundlagen gehört)	Nutzung in der Zeit der Betriebsunterbrechung	veräußert am (Datum)
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

**Unentgeltliche Übertragung**

Das Unternehmen / Der Betrieb / Der Teilbetrieb / Der Mitunternehmeranteil wurde unentgeltlich übertragen (bitte Kopie des Übergabevertrags beifügen).

Name, Anschrift des Übernehmers:  
\_\_\_\_\_

Folgende Wirtschaftsgüter wurden nicht mit übertragen:  
\_\_\_\_\_

Sie werden wie folgt genutzt:  
\_\_\_\_\_

**Einbringung in eine Personengesellschaft**

Das Unternehmen / Der Betrieb / Der Teilbetrieb / Der Mitunternehmeranteil wurde in eine Personengesellschaft eingebracht (bitte Kopie des Einbringungsvertrags bzw. Umwandlungsbeschlusses beifügen).

Bezeichnung der Personengesellschaft, Anschrift:  
\_\_\_\_\_

Registergericht: \_\_\_\_\_ Registernummer: \_\_\_\_\_

Name, Anschrift des Geschäftsführers:  
\_\_\_\_\_

Die Einbringung erfolgte zu

Buchwerten       Zwischenwerten       Gemeinen Werten

Folgende Wirtschaftsgüter wurden nicht mit eingebracht: _____
Sie werden wie folgt genutzt: _____

**Einbringung in eine Kapitalgesellschaft durch Sacheinlage**

Das Unternehmen / Der Betrieb / Der Teilbetrieb / Der Mitunternehmeranteil wurde in eine Kapitalgesellschaft eingebracht (bitte Kopie des Einbringungs- bzw. Umwandlungsbeschlusses beifügen).	
Bezeichnung und Sitz der Kapitalgesellschaft: _____	
Registergericht: _____	Registernummer: _____
Name, Anschrift des gesetzlichen Vertreters: _____	
Die Einbringung/Umwandlung erfolgte zu <input type="checkbox"/> Buchwerten <input type="checkbox"/> Zwischenwerten <input type="checkbox"/> Gemeinen Werten	
Folgende Wirtschaftsgüter wurden nicht eingebracht / zurückbehalten: _____	
Sie werden wie folgt genutzt: _____	

**Sonstige Angaben**

Ausgeübte Tätigkeit nach Einstellung des Unternehmens / des Betriebes: _____
Ich werde in absehbarer Zeit meinen Wohnsitz wechseln. Meine neue Anschrift ab (Datum) _____ lautet (Anschrift) _____

**Künftig werden folgende Einkünfte erzielt - bitte Jahresbeträge angeben**

	Ehegatte A / Lebenspartner[in] A EUR	Ehegatte B / Lebenspartner[in] B EUR
Land- und Forstwirtschaft	_____	_____
Gewerbebetrieb	_____	_____
Selbständige Arbeit	_____	_____
Nichtselbständige Arbeit	_____	_____
Kapitalvermögen	_____	_____
Vermietung und Verpachtung	_____	_____
Sonstige Einkünfte	_____	_____

**Lohnsteuer**

Seit _____ (Datum) werden keine Arbeitnehmer mehr beschäftigt.
Es erfolgen seit _____ (Datum) keine Lohnzahlungen mehr an (ehemalige) Arbeitnehmer.

**Umsatzsteuer**

Die Steuererklärung ist innerhalb eines Monats nach Beendigung der sämtlichen gewerblichen oder beruflichen Tätigkeit (erst nach Abwicklung aller Rechtsbeziehungen erlöschen Unternehmen und Unternehmereigenschaft) an das Finanzamt zu übermitteln (§ 18 Absatz 3 Satz 2 Umsatzsteuergesetz). Hierin sind auch die im Zusammenhang mit der Beendigung der bisherigen Tätigkeit stehenden Geschäftsvorgänge zu erfassen.

Dazu erkläre ich Folgendes:

Die Steuererklärung wurde bereits übermittelt.

Die Steuererklärung wird bis spätestens \_\_\_\_\_ (Datum) übermittelt.

Die Abwicklung aller Rechtsbeziehungen wird noch bis vss. \_\_\_\_\_ (Datum) andauern. Bis dahin werden weiterhin Umsatzsteuer-Voranmeldungen an das Finanzamt übermittelt werden. Nach tatsächlicher Beendigung des Unternehmens werde ich die Steuererklärung an das Finanzamt übermitteln.

Betrifft die Beendigung nicht die gesamte unternehmerische Tätigkeit, sondern nur einen Teilbetrieb, ist keine Umsatzsteuererklärung innerhalb eines Monats nach § 18 Absatz 3 Satz 2 UStG abzugeben. Die Umsätze aus der Beendigung des Teilbetriebs sind in den laufenden Voranmeldungen und in der Umsatzsteuerjahreserklärung anzugeben.

Ich versichere, dass ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht habe.

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Eigenhändige Unterschrift(en)

## **Erläuterungen:**

### **1) Betriebsverpachtung im Ganzen**

Ein verpachteter Gewerbebetrieb liegt nur vor, wenn der Steuerpflichtige oder in den Fällen der unentgeltlichen Rechtsnachfolge sein Rechtsnachfolger objektiv die Möglichkeit hat, ohne wesentliche Änderungen den Betrieb fortzuführen (vgl. BFH-Urteil vom 11. Oktober 2007, BStBl 2008 II S. 220).

Nach ständiger Rechtsprechung des BFH führt die Verpachtung eines Gewerbebetriebs nicht zwangsläufig zu einer Betriebsaufgabe und damit zur Aufdeckung der stillen Reserven. Ein Gewerbetreibender braucht vielmehr die in seinem Betriebsvermögen enthaltenen stillen Reserven dann nicht aufzudecken, wenn er zwar selbst seine werbende Tätigkeit einstellt, aber entweder den Betrieb im Ganzen als geschlossenen Organismus oder zumindest alle wesentlichen Grundlagen des Betriebs verpachtet und der Steuerpflichtige gegenüber den Finanzbehörden nicht (klar und eindeutig) die Aufgabe des Betriebs erklärt (= Verpächterwahlrecht). Dem Verpächter muss die Möglichkeit offenstehen, den "vorübergehend" in eigener Regie eingestellten Betrieb nach Beendigung des Pachtverhältnisses wieder aufzunehmen und fortzuführen.

Für die Anerkennung der gewerblichen Betriebsverpachtung reicht es nach diesen Grundsätzen aus, wenn die wesentlichen, dem Betrieb das Gepräge gebenden Betriebsgegenstände verpachtet werden. Welche Betriebsgegenstände in diesem Sinne als wesentliche Betriebsgrundlagen in Betracht kommen, bestimmt sich nach den tatsächlichen Umständen des Einzelfalles unter Berücksichtigung der spezifischen Verhältnisse des betreffenden Betriebs. Maßgebend ist dabei auf die sachlichen Erfordernisse des Betriebs abzustellen (sog. funktionale Betrachtungsweise). Zu den Einzelheiten vgl. im Übrigen H 16 (5) Einkommensteuer-Handbuch (vgl. BMF-Schreiben vom 22.11.2016, BStBl I S. 1326 = Anhang 8 III im EStH).

Liegen die Voraussetzungen einer Betriebsunterbrechung oder einer Betriebsverpachtung im Ganzen vor, gilt der Betrieb unwiderleglich so lange nicht als aufgegeben, bis der Steuerpflichtige die Betriebsaufgabe erklärt oder dem Finanzamt Tatsachen bekannt werden, dass zwischenzeitlich eine Betriebsaufgabe stattgefunden hat (= Betriebsfortführungsfiktion des § 16 Abs. 3b EStG).

## **2) Betriebsunterbrechung (ruhender Gewerbebetrieb)**

Stellt ein Unternehmer seine gewerbliche Tätigkeit ein, liegt darin nicht notwendiger Weise eine Betriebsaufgabe. Die Einstellung kann auch nur als Betriebsunterbrechung zu beurteilen sein, die den Fortbestand des Betriebs unberührt lässt. Eine Betriebsunterbrechung ist anzunehmen, wenn die betriebliche Tätigkeit vorübergehend ruht und die wesentlichen Betriebsgrundlagen zurückbehalten werden, so dass der Betrieb jederzeit wieder aufgenommen werden könnte. Im Übrigen wird auf H 16 (2) „Betriebsunterbrechung“ EStH verwiesen (vgl. BMF-Schreiben vom 22.11.2016, BStBl I S. 1326 = Anhang 8 III im EStH).

### **Hinweis:**

Die amtlichen Handbücher des Bundesfinanzministeriums zur Abgabenordnung, zur Einkommensteuer und zur Umsatzsteuer können Sie unter folgender Internetseite der Finanzverwaltung abrufen:

<https://amtliche-handbuecher.bundesfinanzministerium.de/Home/home.html>